

WohnbauPreis Hamburg 2017 entschieden
Erstmals IdeenPreis Wohnbau für Hamburg vergeben

Hamburg, 9. November 2017

Der Preis

„Der Wohnungsbau in unserer Stadt hat es zu neuer Blüte gebracht. Dies war und ist notwendig, um den stetig wachsenden Bedarf an Wohnraum zu decken“, kommentiert Johann-Christian Kottmeier, Präsident des Architektur Centrums, die Ergebnisse des diesjährigen WohnbauPreises Hamburg.

Unter der Schirmherrschaft der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Dr. Dorothee Stapelfeldt wurde der Preis nach drei Jahren wieder ausgelobt und verzeichnete 65 Einreichungen.

Dr. Dorothee Stapelfeldt: „Der WohnbauPreis Hamburg bereichert unsere Baukultur auf ganz besondere Weise. Die Projekte und Ideen der Preisträgerinnen und Preisträger helfen mit, das künftige Gesicht unserer Stadt zu formen und gleichzeitig die städtebauliche Qualität zu erhalten und weiterzuentwickeln. Angesichts von über 70.000 genehmigten Wohnungen seit Start des Wohnungsbauprogramms im Jahr 2011 ist das Augenmerk auf Qualität und Originalität besonders gefragt.“

Die Wettbewerbsbeiträge repräsentieren eine große Bandbreite der Aufgabenstellungen. Neben dem Wohnungsneubau wurden auch Umnutzungen zu Wohnraum bzw. Umbau und Neubaugergänzungs-Projekte eingereicht

Erstmalig wurde an den WohnPreis Hamburg ein **Ideenpreis** angegliedert, zu dem (ungebaute) Planungen der letzten vier Jahre eingereicht werden konnten, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung der architektonischen und identitätsstiftenden Qualität des Wohnungsbaus leisten können.

Mit dem WohnbauPreis Hamburg und dem IdeenPreis Wohnbau verfolgt das Architektur Centrum das Ziel, das Augenmerk auf besondere bauliche und gestalterische Qualitäten wie auch auf integrative und nachhaltige Lösungen im aktuellen Wohnungsbau zu lenken. Die Qualität des Wohnens bestimmt die Identität und Lebensqualität einer Stadt. Wachstum, aber auch ständige Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur, neue Ansprüche der Stadtbewohner an Wohnung und Nachbarschaft, differenzierte städtebauliche und soziale Anforderungen sowie energetische Erfordernisse formulieren die Herausforderungen an den aktuellen Wohnungsbau.

Ausloberin

Architektur Centrum – Gesellschaft für Architektur und Baukultur e.V.

Schirmherrin

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Hamburg

Jury

Bettina Götz, artec Architekten, Wien (Juryvorsitz);
Till Schneider, schneider schumacher Architekten, Frankfurt/Main;
Prof. Jörn Walter, ehem. Oberbaudirektor, Hamburg

Weitere Informationen / Fotomaterial

Architektur Centrum
Valentinskamp 24, 20354 Hamburg
Telefon 040-45035200, Fax 040-45035202, info@architektur-centrum.de

Architektur Centrum
Gesellschaft für Architektur
und Baukultur e.V.

Valentinskamp 24
c/o REGUS
20354 Hamburg

Tel. (040) 450 35 200
Fax (040) 450 35 202
info@architektur-centrum.de

Der **WohnbauPreis Hamburg 2017** geht gleichwertig an drei Projekte:

Universal Design-Quartier – WOODIE Studentenwohnheim

Standort: Dratelnstraße 32a-c, 21109 Hamburg

Architektur: Sauerbruch Hutton, Berlin

Bauherrschaft: PRIMUS developments GmbH, Senectus GmbH, beide Hamburg

Jury: „Wie Container im Hamburger Hafen stapeln sich im Stadtteil Wilhelmsburg 371 vorgefertigte Micro-Apartments aus Holz zum „Woodie“. Die nach dem Prinzip des Universal Designs entwickelte Struktur erlaubt eine flexible Erweiterung oder Verkleinerung der Wohnflächen und kann so auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren. Hier verbindet sich serielles, modulares Bauen aus dem nachhaltigen Material Holz mit hervorragender Architektur und moderaten Baukosten. Das Projekt zeigt, dass Qualität in Konzeption, Entwurf und Ausführung keine Utopie ist, sondern eine neue Entwicklungsstufe im seriellen Wohnungsbau erreicht hat.“

Pestalozzi Quartier, Hamburg St. Pauli

Standort: Große Freiheit, Hamburg St. Pauli

Architektur: Renner Hainke Wirth Architekten GmbH, Hamburg

Bauherrschaft: Grundstücksgesellschaft bürgerlichen Rechts „Pestalozzi-Quartier“

Jury: „Ein unmögliches Grundstück in einem unmöglichen Quartier? Nein, ganz und gar nicht. Das Pestalozzi Quartier ist eine vorbildliche Raum-, Flächen- und Nutzungsentwicklung, auf die man erst kommen muss, wenn die Stadt so vielfältig ist und weiterentwickelt werden soll. Entstanden ist ein friedlich anmutendes, familiengerechtes Quartier in der aufregenden Lage St. Paulis, eine wohnliche Oase mit Nachverdichtung, Umnutzung von vorhandenen Schulgebäuden, Erhaltung von substanziellem Baumbestand und qualitativ hochwertiger Architektur. Kreativität schafft Stadt.“

Wohnen am Kiwittemoor-Park

Standort: Tangstedter Landstraße 381, 22417 Hamburg

Architektur: tun-Architektur Tommy Müller/ Nathalie Dudda Partnerschaftsgesellschaft mbB, architekturbüro j. h. haase, beide Hamburg

Bauherrschaft: Wohnungsgesellschaft H.-E. Siemers KG (GmbH & Co.), Hamburg

Jury: „Ein Neubau mit 19 Wohnungen ergänzt eine bestehende Siedlung aus den 50iger Jahren. Er schafft den „Spagat zwischen notwendiger Verdichtung unter Bewahrung des städtebaulichen Charakters“ sagen die Verfasser. Es ist erstaunlich, wie hier ein Grundstück durch Architektur weiterentwickelt wurde. Außerdem konnte die kleine Siedlung um fehlende, single- und familiengerechte sowie barrierearme Wohnungstypen ergänzt werden. Das Quartier wurde durch den neuen Gebäudetyp städtebaulich abgerundet und ein Übergang zur benachbarten Schumacher'schen Gartenstadt geschaffen. Der Spagat scheint gelungen.“

Der **IdeenPreis Wohnbau 2017** wurde von der Jury vier Projekten gleichrangig verliehen:

Golden Buoy – Wohnateliere für StartUps

Standort: Billhorner Brückenstr. 40, 20539 Hamburg, 20539 Hamburg

Architektur: spine architects, Hamburg

Ipanema – Überseering 30

Standort: Überseering 30, Hamburg City-Nord

Architektur: KBNK Architekten GmbH, Hamburg

Bauherrschaft: Projektgesellschaft Überseering 30 GmbH & Co. KG

Architektur Centrum
Gesellschaft für Architektur
und Baukultur e.V.

Valentinskamp 24
c/o REGUS
20354 Hamburg

Tel. (040) 450 35 200
Fax (040) 450 35 202
info@architektur-centrum.de

Wohnquartier SonninPark

Standort: Sonninstr. 7, 9, 11, 13, 15, 17 und Nagelsweg 22, 22a – 22g,
20097 Hamburg Hammerbrook

Städtebau: 03 Architekten GmbH, München

Bauherrschaft: „AUG. PRIEN“ Immobilien, Gesellschaft für Projektentwicklung mbH
und Köhler & von Barga Projekte GmbH mit ihrer gemeinsamen Objektgesellschaft
Sonninstraße II. Wohnungsbau GmbH & Co. KG, Oststeinbek

Klopstockhöfe

Standort: Klopstockplatz 13-17, 22765 Hamburg

Architektur: limbrock tubbesing architekten und stadtplaner, Hamburg

Bauherrschaft: Klopstockhof oHG, Hamburg

WohnbauPreis Hamburg 2017 | Übersicht der weiteren Preisträger/innen

2. PREISRANG

Nochtspeicher

Standort: Bernhard-Nocht-Straße 69a, 20359 Hamburg

Architektur: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Hamburg

Bauherrschaft: Nochtspeicher GbR c/o Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Maritimes Wohnen am Kaufhauskanal in Harburg

Standort: Harburger Schlossstraße 27, 37, 39, 21079 Hamburg

Architektur: Windels Architekten, Hamburg (LP 1-5) |

BIG Bjarke Ingels Group A/S, Kopenhagen (Wettbewerbsentwurf)

Bauherrschaft: Behrend Wohneigentum 16 GmbH, Hamburg

Wiesendamm 155 – Wohnen im Solitär

Standort: Wiesendamm 155, 22303 Hamburg

Architektur: coido architects Cordsen Ipach + Döll GmbH, Hamburg

Bauherrschaft: HHIP 21 Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
c/o Hamburger Immobilien Projekt, Hamburg

3. PREISRANG

IBA Sonnenhöfe – Wohnnoase in der Metrozone

Standort: Georg-Wilhelm-Straße / Kurdamm 8, 21107 Hamburg

Architektur: czerner göttlich architekten gmbh, Hamburg

Bauherrschaft: GGK Grundstücksgesellschaft Kurdamm mbH & Co. KG, Hamburg

ELBDECK Hamburg

Standort: Neumühlen 1-5, 22763 Hamburg

Architektur: Carsten Roth Architekt, Hamburg

Bauherrschaft: GbR Elbdeck, Hamburg; HBI Hausbau-Immobilien-gesellschaft mbH,
Nottensdorf; AUG- PRIEN Immobilien, Gesellschaft für Projektentwicklung mbH,
Hamburg

Wohnen an der Finkenau

Standort: Dorothea-Bernstein-Weg 4-16, Finkenau 31, 22081 Hamburg

Architektur: BDS Bechtloff.Steffen.Architekten BDA, Hamburg

Bauherrschaft: SAGA Unternehmensgruppe, Hamburg

Architektur Centrum
Gesellschaft für Architektur
und Baukultur e.V.

Valentinskamp 24
c/o REGUS
20354 Hamburg

Tel. (040) 450 35 200
Fax (040) 450 35 202
info@architektur-centrum.de